

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	16052	
		DK5 DK5-GK	6022	6024
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Haake	
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	99	101
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.10.2008	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	114307,5755	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	3	Flächenhafte starke Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Heterogener, lichter und naturnaher Waldbestand, der zumeist von Kiefern (bis fast 60cm Dm.) dominiert wird. Buchen sind eingestreut (bis über 80cm), selten Birken oder Fichten. Einzelne Hänge weisen dichten Fichtenjungwuchs auf, während andere Bereiche mit lichtdurchfluteten Kiefern-Traubeneichen-Beständen von trocken-warmen Verhältnissen künden.

Im Süden stehen teils nur wenige Kiefern-Überhälter mit dichten Fichtenbeständen im Übergang von 2. zu erster Baumschicht; die Krautschicht fällt hier teilweise aus - aber: 1mal Rippenfarn (vom Aussterben bedroht). Nach Durchforstung besteht jetzt Verbesserungspotenzial.

Im Prinzip sind alle Schichten vorhanden, ihre Ausprägung ist jedoch uneinheitlich (bis aussetzend). Heidelbeere ist in den zentralen Bereichen noch häufig, bis 1,5m hoch und hoch bemoost. Die Krautschicht weist zahlreichen Gehölzjungwuchs auf (der teilweise aus dem benachbarten Siedlungsbereich stammt) und auch die Echte Goldnessel, die (im Gegensatz zur Florentiner Goldnessel) eigentlich historisch alte Wälder anzeigt - hier stammt sie allerdings ebenfalls aus dem Garten. Offenbar auch aus Gärten stammt auch das Drüsige Springkraut, dessen Ausbreitungsverhalten die Bezeichnung 'Problempflanze' nachsichzieht.

Vor längerer Zeit schon wurde der Bestand von schwerem Gerät zerfurcht; aktuell hat eine neuerliche Durchforstung stattgefunden: weite Bereiche der Bodenvegetation sind mit einer dicken Schicht Kronenschrott erstickt worden. Weiterhin etwas stehendes Totholz. In Fahrspuren befinden sich Pfützen. Bombentrichter.

Im Bereich des nach Norden in das Siedlungsgebiet hineinreichenden Dreiecks treten Kiefern zugunsten von Laubbäumen zurück (wie auch sonst mal an kleineren Stellen und besonders im NW - Foto). Das Dreieck wird als Deponieareal für Gartenabfälle genutzt und als Erweiterungsfläche für ein angrenzendes Wohngrundstück. Generell ist auch die weitere Grenze zum Wohngebiet kritisch: Überragende Gartenpflanzen werden zur Verschönerung in den Wald gepflanzt.

Autobahnlärm! (im Mai 09 zusätzlich Baulärm und Fluglärm!)

Der Biotop wirkt wie ein Wald in erster Nachheidegeneration und dürfte sich langsam in Richtung Laub(Buchen)wald entwickeln. Einige Bereiche wirken (durchwachsen-)stühhbuschartig. Kiefern sind in den Schichten unterhalb der 1. Baumschicht nicht zu finden - außer einigen niedergehenden Kümmerlingen in der Strauchschicht. Die Eutrophierung aus der Luft und die Gartenabfalleinträge befördern diese Entwicklung. Einige Bereiche wirken (durchwachsen-)stühhbuschartig.

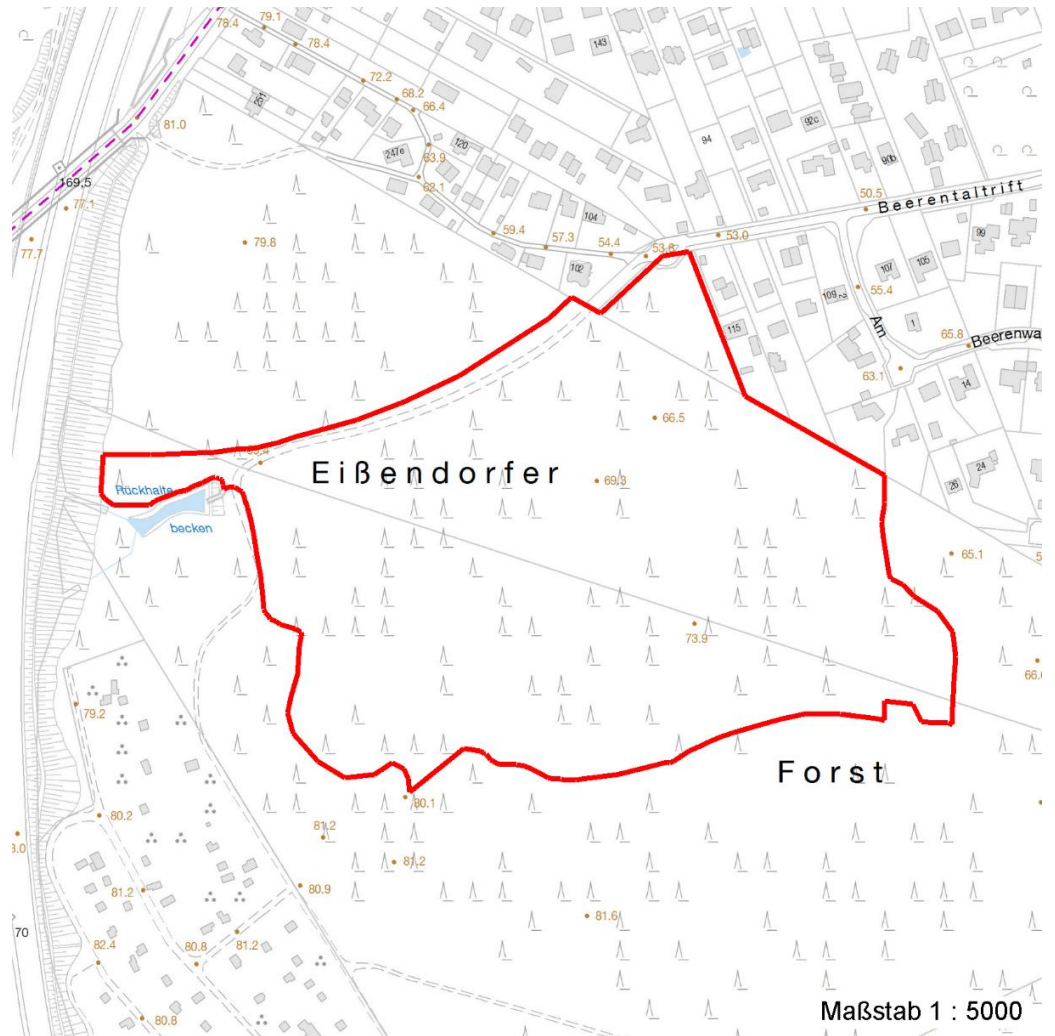
Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WNK	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)		
3	*	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)		

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	16052
			DK5 DK5-GK	6022 6024
			DK5 - Name	Haake
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	99 101
Bearbeitung	PRO	Kopie Nein	Kartierung	03.10.2008
Räumliche Abbildung	Fläche		Fläche / Länge [m²/m]	114307,5755
Anzahl Abschnitte	1		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Eißendorfer Forst, s Fortsetzung Beerentaltrift			
Nachbarnutzung/en	Wald, Siedlung			
Rechtswert (X)	561413	Hochwert (Y)	5922353	
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Eißendorf (710)	Gemarkung	Eißendorf (711)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Vahrendorf Forst (Haake), Heimfeld, Eißendorf und Marmstorf [HH-2039 / Anteil: 99%]			
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet				
Karte				



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
16052	16054	6022	99	22.08.2000	K	6024	101
16052	106671	6022	214	30.08.2016	N		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	16052
		DK5 DK5-GK	6022 6024
		DK5 - Name	Haake
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	99 101
Bearbeitung	PRO	Kartierung	03.10.2008
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	114307,5755
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
16052	108237	6022	314	16.06.2016	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
6531	0	6022_99_031008_1.JPG	
6532	0	6022_99_031008_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung Freilaufende Hunde Wilde Landnahme; Einbringen von Gartenpflanzen Starker Erholungsdruck Starke Lärmbelastung
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Naturerleben Bedeutung für die Erholung Entwicklungspotenzial Landschaftstypischer Biotop Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Strukturvielfalt Teil eines größeren Biotopkomplexes Vorkommen seltener Pflanzen Wertvoller Altbaumbestand Artenreich Bedeutung für das Landschaftsbild
zoologisch bedeutsame Strukturen	Wald Alte Bäume mit Höhlen Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Blütenbesuchende Insekten Holzbewohnende Insekten Großsäuger Waldvögel Insekten, allgemein Kleinsäuger Fledermäuse
Ziele der Entwicklung Maßnahmen	Naturnaher trocken-warm-magerer Mischwald Ahndung der Abfallablagerungen; die TäterInnen 'düngen' den Wald guten Gewissens. Rücknahme der wilden Landnahme. Durchforstungen nur schonend, ohne Beschädigungen von Boden und der übrigen Vegetation. keine oder nur extensive Düngung - 4.9 Beseitigung von Zierpflanzen - 1.8 Beseitigung von Müll / Gartenabfällen - 1.11 Alt- und Biotopbäume erhalten - 9.4

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	16052	
		DK5 DK5-GK	6022	6024
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Haake	
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	99	101
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.10.2008	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	114307,5755	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Foto

Fotodatei	6022_99_031008_1.JPG	Fotodatei	6022_99_031008_2.JPG
Bildbeschreibung	durchwachsen-stühbuschige Anhöhe. Durchforstungshinterlassenschaft n. (Mai 09)	Bildbeschreibung	alte Duchforstungsspuren... (Mai 09)

Aufnahmerichtung



Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)	Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp		Biotoptyp	WNK
- Zusatz	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Zusätze - Btyp	3 - starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - 80 cm mo - moosreich 4 - sehr starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser über 80 cm
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	47.0.01 - Vaccinio-Piceetalia (Saure Nadelwälder und verwandte Ges.) fragm. 48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	16052
			DK5 DK5-GK	6022 6024
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Haake
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	99 101
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	03.10.2008
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	114307,5755
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	4,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,2
	Reaktion	mäßig sauer	5,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	1,5
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		K1	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	X		K1	-												
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		K1	-												
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	7	l		S	-												
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	X		K1	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		S	-												
Blechnum spicant (Rippenfarn)	7	w		K1	-								1	3			
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkröpf)	7	w		K1	-												
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		S	-												
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	X		K1	-												
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	X		K1	-												
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	X		K1	-												
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	X		K1	-												
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	z		B2	-												
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	z		B1	-												
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	h		S	-												
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w		K1	-												
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		S	-												
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	l		K1	-												
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	7	l		K1	S								V				
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w		K1	-												
Hedera helix (Efeu)	7	w		K1	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		K1	-												
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		K1	-								b				
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		S	-								b				
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	l		K1	S												
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	l		K1	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		K1	-												
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		K1	-												
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		K1	-												
Maianthemum bifolium (Zweiblättrige Schattenblume)	7	w		K1	-												
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		K1	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	16052
			DK5 DK5-GK	6022 6024
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Haake
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	99 101
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	03.10.2008
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	114307,5755
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	7	w		K1	-														
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		B1	-														
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	l		B2	-														
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		K1	-														
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		S	-														
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		B1	-														
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		S	-				1	3									
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		K1	-														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	X		K1	-														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	X		S	-														
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	w		K1	-														
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	X		S	-														
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	w		B1	-														
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	l		B2	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		K1	-														
Quercus x rosacea (Gewöhnliche Bastard-Eiche)	7	w		S	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		K1	-														
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	7	w		K1	-														
Rumex obtusifolius (Stumpflättriger Ampfer)	7	w		K1	-														
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		K1	-														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		K1	-														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		S	-														
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	7	w		K1	-												3		
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		K1	-										b		3		V
Trientalis europaea (Siebenstern)	7	w		K1	-														
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	z		K1	-														
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	7	w		K1	-														
Anzahl Rote Liste Arten													3	1	1	1			
Anzahl Arten													47						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland